

Der Stargarder Zitterhals



Der typische Stargarder ist eine mittelgroße, schnittige Taube mit waagerechter Körperhaltung, eleganten Körperproportionen, über mittelhohem, festen Stand und einem langen, dünnen Hals.

Schwerpunkte in der Beurteilung

Der **Kopf** ist flach und klein, mit einem langen Vorkopf ohne jegliche Kanten oder gar Platte. Das Gesicht ist seitlich gefüllt erwünscht. Hierauf ist insbesondere bei den 0,1 zu achten. Mit einem flachen Kopfprofil ist aber keine ununterbrochene Linie gemeint, ein leichtes Absetzen der Stirn zur Schnabellinie ist gewünscht, aber keine betonte Stirn.

Die **Augen** sind perlfarbig. In den seltenen Farbschlägen (blau, fahl) und den Spielarten Belatscht und Kappig ist mit Nachsicht auf geringfügig vorhandene Blutäderchen in der Bewertung einzugehen. Der **Augenrand** ist hell und möglichst rund und von guter Abdeckung. Weit aufgerissene Ränder gehören angesprochen und in der Bewertung abgestuft. Die **Schnabelfarbe** ist hell. In den Farbschlägen Schwarz und Blau ist ein Oberschnabelstip gestattet. Der Unterschnabel muss nach abgeschlossener Mauer rein sein. Bei den Fahlen ist hornfarbig gestattet, aber auf helle Schnäbel ist hinzuzüchten.

Der **Hals** kommt elegant geschnürt aus den Schultern und verjüngt sich zum Kopf nur unwesentlich. Das sogenannte Zittern ist ein Schlagen des Halses, in dem der Mittelhals nach hinten durchgebogen ist und mehr oder weniger schnell nach vorne schlägt, je intensiver um so besser. Tiere die in Ihrer Halsbewegung nur zittern oder flimmern, sind abzuwerten und lassen keine 93 Punkte zu.

Die **Brust** ist höchstens mittelbreit und angezogen. Sie sollte beim aktiven Schlagen nur wenig angehoben werden. Die Flügel, die fest am Körper anliegen, stehen eher etwas vor (markierte Büge) als das sie mit der Brust abschließen und werden auf dem Schwanz getragen.

Der **Rücken** ist verhältnismäßig schmal und leicht hohl. Der Schwanz ist ebenfalls schmal, kaum mehr als das 1½-fache der Schwanzfederbreite und wird waagrecht getragen. Die Schwanzfederlänge sollte ca. 2 cm die Flügelspitzen nicht überragen.

Bei den Kappigen wünschen wir uns eine kleine, nicht zu üppige Rundhaube, die seitlich in Rosetten endet ohne Mähnenaufbau, damit die Eleganz des Halsaufbaues erhalten bleibt.

Die Belatschten sind ohne Geierfesen mit knapp mittellanger Fußbefiederung, wobei die Innenzehe kaum Befiederung aufweist. Das Gefieder ist straff. Auf eine gesunde Schwung- und Schwanzfederbreite ist zu achten.

Die einzelnen Farbschläge bedürfen in der Bewertung besonderer Behandlung. In Blau und Fahl ist auf eine durchgehende Rückenfärbung zu achten. Unsere sehr seltenen Weißschläge haben 4 bis 8 weiße Schwingen, zwei weiße Schwingen Unterschied sind gestattet, ein nicht zu großer Afterfleck ebenfalls. Auch sollten leicht weiße Fersengelenke nicht gestraft werden, da hier eine genetische Verbindung besteht.

Bei der Bewertung stehen ein harmonischer Gesamteindruck, Körperhaltung, Halsform und Schlagvermögen im Vordergrund. Es folgen die Kopfpunkte und abschließend Farbe und Zeichnung.

Es empfiehlt sich, den Stargarder zunächst aus der Distanz zu begutachten, unruhige Tiere lässt man nach der Handbewertung in den Käfig laufen. Oftmals zeigt er dann auch den geforderten waagerechten Stand.

Die Pommersche Schaukappe



Die Schaukappe ist ein mittelgroßer Tümmler, von dem man den Eindruck eines gewandten Fliegers hat.

Schwerpunkte in der Beurteilung

Der **Kopf** ist schmal, ohne Ecken und Kanten und in der Draufsicht keilförmig. Die Augenschirme täuschen eine breite/betonte Stirn vor. Die Profillinie hat den Scheitelpunkt unmittelbar über den Augen und geht in eine breite, hochangesetzte, freistehende Rundhaube über, die in Rosetten endet um im hinteren Teil in eine möglichst geschlossene Mähne ohne Kimmenbildung über geht.

Die eigentlichen Schaukappen sind seitlich über den Augen und sollten mindestens ½ cm frei abstehen und in der Länge das ganze Auge überdecken. Beide Augenschirme sollten gleichmäßig in Sitz und Ausbreitung erscheinen, und dürfen nicht auf den Augen aufliegen. Die Sichtfreiheit nach vorn darf nicht behindert sein!

Den Rosettensitz wünschen wir uns in Augenhöhe, die Rosettenausbildung sollte auf beiden Seiten gleich sein. Hier haben wir die Möglichkeit im Punktsystem zu differenzieren, dies trifft auch auf die Festigkeit der Mähnenfeder zu. Fehlende Rosetten, Kimmenbildung, federarme Hauben oder Augenschirme schließen 93 Punkte aus

Die **Augen** sind perlfarbig wo bei kleine Blutäderchen zulässig sind. Bei sonst identischer Qualität werden Tiere mit Iridenreinheit vorgezogen.

Der **Augenrand** ist gleichmäßig rund und ist bei Jungtieren leuchtend rot zu verlangen. Bei Alttieren ist zu differenzieren, insbesondere bei Täubinnen. Blasse, helle Augenränder oder auch grobe Randstruktur lassen in

Der **mittellange Schnabel** ist bei Weißen rosa-fleischfarben, dass „Schnabelfeuer“, wie wir es auch von Stralsunder und Dänischen Tümmelern her kennen wird gewünscht.

Auch bei Alttäubern müssen wir dies verlangen, bei den anderen Farbschlägen ist er hellhornfarbig mit eben solchen Schnabelfeuer. Ein Oberschnabelstip ist hier gestattet, ausgemauerte Tiere müssen reine Unterschnäbel vorweisen.

Der **Hals** ist schlank und sollte auch durch die Mähne nicht voll erscheinen. Die Täuber wirken hier immer etwas stärker. Die Kehle ist elegant ausgerundet.

Die **Brust** ist voll gerundet **und der Rücken** leicht abfallend, die Flügel werden auf dem Schwanz getragen, der Flügelbug ist leicht abstehend. Der Schwanz ist mittellang und geschlossen und sollte die Schwingen nur um maximal 2 cm überragen. Ein gewölbter Schwanz ist verpönt und schließt 93 Punkte aus. Die Läufe sind mittellang und stets glattfüßig. Das Gefieder ist glatt und anliegend.

Alle Lackfarben sollten möglichst gleichmäßig sein. Bei den Roten ist eine leichte Farbabweichung, bei geschlossenem Flügel (Lichttreppe) noch gestattet. Aschfahl, Rotfahl m.B., Blau m.B. und Platin sollten anhand der Standardvorgaben begutachtet werden. Die Weißschwingigen haben 7 bis 10 weiße Handschwingen, zwei Schwingen Unterschied sind zulässig. Bei der Bewertung stehen Gesamteindruck, Körperform, Kopf, Haube und Augenschirme an erster Stelle, es folgen Schnabel, Augen- und Augenrandfarbe und abschließend die Farbe.

Der Ostpreußische Werfer



Im Gesamteindruck ein kräftiger, gedrungener, mittelgroßer Tümmler, mit aufgerichteter Haltung.

Schwerpunkte in der Beurteilung

Der **Kopf** ist länglich rund, mit breiter und betonter Stirn ohne Abflachung im Scheitel. Der Scheitelpunkt liegt über dem Auge. Die volle Rundhaube endet in nicht zu großen Rosetten und überragt ein wenig den Scheitel. Der Mähnenaufbau ist nicht zu üppig aber geschlossen ohne Kimmenbildung.

Eine starke Kimme lässt keine 93 Punkte zu, ebenso ein abgeflachter Kopf (Platte) oder eingefallenes und spitzes Gesicht sowie eine schmale Stirn.

Die **Augen** sind perlfarbig, kleine Blutäderchen sind zulässig. Der **Augenrand** ist blass bis rötlich und schmal. Rote oder grobe Augenränder lassen keine 93 Punkte zu.

Der knapp mittellange **Schnabel** ist im Ansatz kräftig und keilförmig, an der Spitze stumpf und etwas nach unten gerichtet. Seine Farbe ist hell-wachsfarbig, bei Schwarz ist ein Stip, bei Blau und Fahl ist hellhornfarbig gestattet. Schnäbel die bis zur Warze dunkel angelaufen sind oder zu schwach und / oder spitz sind lassen keine 93 Punkte zu.

Der **Hals** ist kurz, kräftig und leicht gebogen. Zitterhaligkeit ist verpönt und muss mit 90 Punkten geahndet werden.

Die **Brust** ist breit, gut gerundet und vortretend. Der Rücken ist breit und leicht abfallend. Die Flügel werden fest anliegend und auf dem Schwanz ruhend getragen. Der Schwanz ist mittellang und überragt die Schwingen um Daumenbreite. Schwachbrüstige und lang wirkende Tiere können keine SG Wertpunktzahl erzielen.

Die knapp mittellangen Beine tragen eine mittellange Belatschung, die nicht spießend, möglichst dicht und gut überdeckt sein sollte. Wir wünschen uns gut ausgeprägte Geierfesen. Sollten die selbigen den Boden berühren ist das Tier entweder im Stand zu tief oder oft auftretend, die Belatschung zu lang, da eine genetische Verbindung zwischen Latschen- und Geierfedernlänge besteht.

Eine übertriebene Belatschung sollte zur Abstufung führen, da wir größten Wert auf ungehinderte Bewegungsfreiheit unserer Tiere legen.

Das Gefieder ist voll und gut entwickelt. Alle Farben sind rein und satt, die Lackfarben glänzend. Bei Blauen und Fahlen ist etwas aufgehellte Rücken- und Latschenfarbe gestattet. Stark absetzender oder gar weißer Rücken ist verpönt und lässt keine 93 Punkte zu.

Bei der Bewertung haben der Gesamteindruck, Körperhaltung (Figur), Kopf, Schnabelbau und Haube die Priorität. Es folgen Fußbefiederung, Augen- und Augenränder, Farbe und abschließend die Schnabelfarbe.



der Züchter
Stargarder Zitterhalse,
Ostpreußischer Werfer
und Pommerscher Schaukappen
www.sv-stargarder.de



1962 – 2012



Sehr geehrte Zuchtfreundin,
sehr geehrter Zuchtfreund,

Sie haben sich für eine unserer Rassen des Sondervereines der Züchter Stargarder Zitterhalse, Ostpreußischer Werfer und Pommerscher Schaukappen interessiert oder sind gar schon Züchterin/Züchter der selbigen und stehen noch abseits unseres Sondervereines.

Dann sollten Sie diese Broschüre nicht achtlos beiseite legen. Lassen Sie sich über die Vorteile einer Mitgliedschaft im Sonderverein in Kurzform informieren.

Wir betreuen drei Rassen, die altes deutsches Kulturgut bis zum heutigen Tag darstellen.

Haupt- und Sonderschauen, Werbeschauen und Präsentationen sorgen und sorgen für einen kontinuierlichen Aufschwung unserer Rassen und unseres Sondervereines. Es ist somit nicht verwunderlich, dass wir heute einen Qualitätsstand haben, von dem unsere Vorväter als Züchter nur träumen konnten.

Unsere vielfältigen Aktivitäten können sich jedenfalls sehen lassen. So ist unser alljährliches Sommertreffen mit Rahmenprogramm, Tierbesprechung, Züchterbesuchen mit Schlagbesichtigung, stets ein Treffen unter Freunden. Auf der ebenfalls im Sommer stattfindenden Hauptversammlung legen wir die Schwerpunkte unserer SV-Arbeit gemeinsam fest.

In einem umfangreichen SV-Journal, das einmal im Jahr erscheint, werden Sie über das aktuelle Geschehen im Sonderverein informiert. Fachartikel, Tipps, Trends und Schauberichte werden hier in aller Ausführlichkeit zum Ausdruck gebracht. Unsere Mitglieder sind immer auf dem neuesten Wissensstand! Mit der Mitgliedschaft erhalten Sie auch aktuelle Informationen aus unserem Dachverband, dem Verband Deutscher Rassetaubenzüchter (VDT) mit gleichzeitigem unentgeltlichen Bezug der Zeitschrift „Die Rassetauben“.

Zögern Sie nicht länger, bei einem moderaten Jahresbeitrag von € 12,00 und einer einmaligen Aufnahmegebühr in Höhe von € 3,00 Mitglied unseres Sondervereines zu werden.

Wir freuen uns auf Sie!



Mit freundlichen Grüßen

SV-Vorsitzender
Götz Ziaja

SV der Züchter Stargarder Zitterhalse, Ostpreußischer Werfer und Pommerscher Schaukappen

Beitrittserklärung

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Geburtstag: _____ Ortsverein: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Ich züchte
die Rasse _____

in den Farbenschlägen _____

Abbuchungsermächtigung *

Hiermit ermächtige ich den SV der Züchter Stargarder Zitterhalse, Ostpreußischer Werfer und Pommerscher Schaukappen den Jahresbeitrag (z.Zt. Einzelmitglied: 12,00 €) von meinem nachfolgenden Konto abzubuchen:

Name des Kreditinstituts: _____

Blz: _____ Konto-Nr.: _____

Dieser Auftrag gilt nur für den Mitgliedsbeitrag und kann von mir jederzeit schriftlich widerrufen werden.

* Bitte per Post oder E-Mail an den 1. Vorsitzenden senden!

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

Zuchtwart Obmann

Götz Ziaja
Petkusser Straße 48
12307 Berlin
Telefon 030 / 744 858 4
Funk 0151 / 161 116 12
g.ziaja@frankfurter-brauhaus.de
info@sv-stargarder.de

Zuchtwart für Stargarder Zitterhalse

Harald Fischer
Lakenpohl 15
32584 Löhne
Telefon 05732 / 7802
Funk 0170 / 6197438
harald_waltraud@web.de

Zuchtwart für Pommersche Schaukappen

Peter Kordowsky
Schöneicher Allee 46
15370 Fredersdorf
Telefon 033439 / 79970

Zuchtwart für Ostpreußische Werfer

Dr. Markus Eberhard
Am Hopfenbruch 4
18059 Groß Stove
Telefon 0381 / 445207
Funk 0171 / 8220717
meberhard@lms-beratung.de

1. Vorsitzender

Götz Ziaja
Petkusser Straße 48
12307 Berlin
Telefon 030 / 744 858 4
Funk 0151 / 161 116 12
g.ziaja@frankfurter-brauhaus.de
info@sv-stargarder.de

2. Vorsitzende

Kai Schnellbächer
Luisenweg 3
68623 La-Hofheim
Telefon 06241 / 83605
kai.schnellbaecher@t-online.de

Schriftführer

Danilo Arndt
Templiner Straße 27
17268 Hammelspring
Telefon 03987 / 2000250
Funk 0162 / 8989112
danilo.arndt@gmx.de

Kassierer

Werner Marx
Traubenstraße 7
65207 Wiesbaden (Breckenheim)
Telefon 06122 / 41 20
max-werner@t-online.de



Unsere attraktiven S.V.-Aufkleber können Sie für € 2,00 + Porto bei unserem Kassierer erwerben.

Der Erlös kommt unserer S.V.-Kasse zugute.